

Begabungen Eltern Potential
Bildung Perspektive Schüler fördern fordern
Interesse Schülerinnen Entwicklung
Begabtenförderung Leistung
Kreativität Erfolg Zukunft Schule Talent Wissen



„Jeder zählt!“ – Begabten- und Begabungsförderung am Johann-Heinrich- Pestalozzi Gymnasium Rodewisch



Leistung macht Schule (LemaS) - eine Initiative zur Förderung leistungsstarker und potenziell besonders leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler



Bestmögliche Lern- und Bildungschancen für alle – das ist ein zentrales bildungspolitisches Ziel von Bund und Ländern. Je individueller die schulische Förderung auf die einzelnen Schülerinnen und Schüler zugeschnitten ist, desto besser können Kinder und Jugendliche ihre Potenziale ausschöpfen.

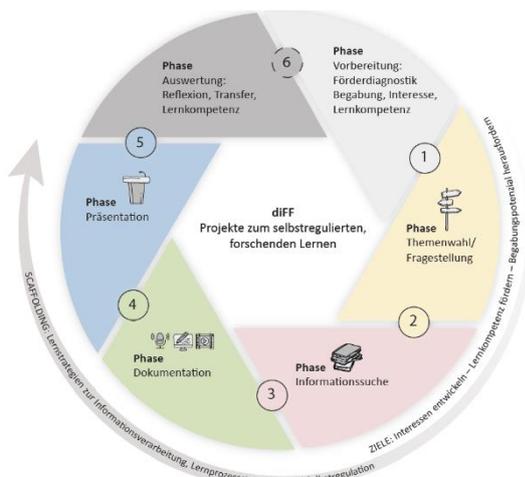
Mit ihrer gemeinsamen Initiative „Leistung macht Schule“ zur Förderung leistungsstarker und potenziell besonders leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler engagieren sich Bund und Länder dafür, dass in Zukunft noch viel mehr Kinder und Jugendliche die Chance erhalten, ihre Stärken und Talente zu entwickeln – und zwar unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Geschlecht oder ihrem sozialen Status.

Bund und Länder verbessern mit dieser Initiative die Bildungsgerechtigkeit in Deutschland. Die klugen Köpfe von morgen zu erkennen und zu fördern ist aber nicht nur gerecht, sondern eine entscheidende Investition in die Zukunft unseres Landes. Die immer komplexeren Probleme unserer Welt brauchen Menschen, die mit hoher Kompetenz, wacher Intelligenz und sozialer Verantwortung zu denken gelernt haben. Dazu werden in der Initiative Leistungsstärkere systematisch entdeckt und gefördert.

Das Johann-Heinrich Pestalozzi-Gymnasium Rodewisch trägt seit 2023 den Titel „Stützpunktschule“ im Netzwerk „Lemas – Leistung macht Schule. Diese Broschüre soll einen Überblick über die Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten an unserer Schule geben.

Das Drehtürmodell

Projekt diFF (diagnosebasiertes individualisiertes Fordern und Fördern)



Seit diesem Schuljahr implementieren wir an der Pesta das diFF-Projekt. Momentan wird es als Drehtürmodell für einzelne Schüler erprobt, um es später als festes Angebot für eine ganze Klassenstufe zu etablieren.

Im diFF-Projekt wird Schülern eine Lernarchitektur geboten, die sie herausfordert, ihre eigenen Begabungen, Stärken, Interessen sowie Lernkompetenzen zu entdecken und zu entfalten, um selbstreguliert zu lernen. Im Mittelpunkt stehen individuelle Interessen sowie Lernstrategien. Schüler wählen ein eigenes Thema oder eine

Fragestellung, zu dem sie über einen festgelegten Zeitraum arbeiten, indem sie recherchieren, dokumentieren und präsentieren. Im Projekt adressieren wir die Begabungen und Interessen aller Schüler, unabhängig von ihren individuellen Lernvoraussetzungen, Geschlecht bzw. sozialem oder kulturellem Hintergrund. Die individuellen Stärken und Potenziale stehen im Vordergrund.

(Quelle: Handreichung: Auf dem Weg durchs diFF)

Digitale Drehtür

Der neuste Baustein der Begabungsförderung an unserer Pesta ist die **Digitale Drehtür**, die im Rahmen des LemaS-Projektes entstanden ist und es Schülerinnen und Schülern ermöglicht, unterrichtsergänzend ihre individuellen Potenziale durch interessengeleitetes, selbstreguliertes Lernen optimal zu entfalten. Sie ist angelehnt an das anerkannte „Drehtür-Modell“ aus der Begabungs- und Begabtenförderung, bei dem der reguläre Unterricht für eine begrenzte Zeit verlassen wird, um weiterführende Lernangebote zu nutzen, in Projekten mitzuwirken oder am Unterricht anderer Lerngruppen teilzunehmen. Die Digitale Drehtür realisiert dieses didaktische Konzept auf digitale Weise. Mithilfe des breitgefächerten Angebots der Digitalen Drehtür soll jedem Kind ermöglicht werden, seine individuellen Fähigkeiten zu entdecken, zu trainieren und im gegenseitigen Austausch kreativ einzusetzen.



Die Digitale Drehtür **richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler**, da sie sowohl eine **inklusive Begabungsförderung** als auch eine **individuelle Förderung** von potenziell leistungsstarken Lernenden bietet. Sie folgt dabei dem Verständnis von LemaS, welches Leistungspotenzial und Begabung inhaltlich gleichsetzt, und zielt ausdrücklich auf die mehrdimensionale Begabungsförderung. *Inklusive Begabungsförderung* bezieht sich auf das Annehmen und Erkennen von Potenzialen und die prinzipielle Förderung der Begabungen aller Kinder und Jugendlichen in unterschiedlichen Domänen. *Individuelle Begabungsförderung* entsteht mithilfe der Digitalen Drehtür, wenn ein Kind anhand seiner Interessen ein Angebot wählt und bei der Nutzung solch eines Angebotes seine Begabung in Leistung übersetzen kann.

Auf einem digitalen „Campus“ finden Schüler eine Vielfalt an Lernangeboten in vier verschiedenen Formaten. Diese reichen von Live-Kursen über Selbstlernkurse zur Persönlichkeitsentwicklung oder fachspezifische Workshops bis zu fachübergreifenden Projekten.

(Quelle: Handbuch digitale Drehtür)

Lerncamp gemeinsam mit dem Gymnasium Markneukirchen

Zusammen mit dem Gymnasium Markneukirchen bieten wir jährlich ein Lerncamp zur Förderung besonders begabter und interessierter Schüler an.

Es unterstützt die Entwicklung der Schülerpersönlichkeiten in hohem Maße. Unser Lerncamp verstehen wir außerdem als wichtigen Beitrag zur Berufs- und Studienorientierung, denn zahlreiche externe Partner und Institutionen, wie Hochschulen, Universitäten, Unternehmen, Theater, Museen und nicht zuletzt die Sternwarte Rodewisch, stellen sich im Rahmen des Lerncamps vor und eröffnen den Kindern und Jugendlichen neue Themenfelder.

Die vielfältigen Lernangebote sind in musisch- künstlerischen, mathematisch- naturwissenschaftlichen und sprachlichen Bereichen angesiedelt.

Für die Klassenstufen 5 und 6 sind u. a. ein Theaterprojekt, die Herstellung von essbaren Wasserperlen in der Molekularküche, Experimente mit Brausepulver und in der Sternwarte Rodewisch Forschungen im Bereich des unsichtbaren Lichts geplant. Die abwechslungsreichen Workshops finden an zwei Tagen vor Ostern am Gymnasium Markneukirchen und am Gymnasium Rodewisch statt. Die Übernachtung findet in regionalen Jugendherbergen (Grünheide, Klingenthal, Plauen) mit verschiedenen Freizeitangeboten statt.

Olympiaden und Wettbewerbe



Die Schülerinnen und Schüler des Johann-Heinrich-Pestalozzi-Gymnasiums nehmen erfolgreich an verschiedenen Olympiaden und Wettbewerben teil und waren wiederholt bis zur Landesebene erfolgreich.

- Bundeswettbewerb Fremdsprachen und am Wettbewerb Big Challenge
- Certamen Latinum Regionale
- Sächsische Russisch-Olympiade
- Sprachenseminar des LaSuB in Werdau (Sprachen Frz, Spa, Lat, Ru; Verkehrssprache Eng)
- Sächsischen Physikolympiade
- Chemiewettbewerbe „Chemkids“, „Chemie, die stimmt“, „Chemiewettbewerb des LaSuB“ und Stöckhardt-Chemie-Wettbewerb-Chemnitz
- Sächsischen Mathematikolympiade als Schulwettbewerb bis zur Landesolympiade
- Känguru-Wettbewerb der Mathematik und Adam-Ries-Wettbewerb
- „Jugend trainiert für Olympia“, vorrangig in den Sportarten Volleyball und Judo

Das Pestalozzi-Gymnasium ist eines von vier Stützpunktschulen des Landes Sachsen bei der Sächsischen Physikolympiade und Stützpunktschule im Bereich Vogtland bei der Sächsischen Mathematikolympiade.



Wir sind Klimaschule

An unserer Schule sollen konkrete Maßnahmen zum Klimaschutz sowie einem bewussten, nachhaltigen Umgang mit Ressourcen realisiert werden. Die Schüler unseres Gymnasiums sollen ihre Schule in diesem Sinne als "lebendiges Labor" erleben.



BNE und dabei insbesondere Themenbereiche mit Bezug zu Klimaschutz und Klimaanpassung sollen in der gesamten Schule (Unterricht, fächerverbindende Projekte, Schulleben insgesamt) verankert werden.

Unser Ganztagesangebot

Unser Ganztagesangebot umfasst vielfältige Angebote, sowohl unterrichtsergänzend als auch Freizeitangebote.

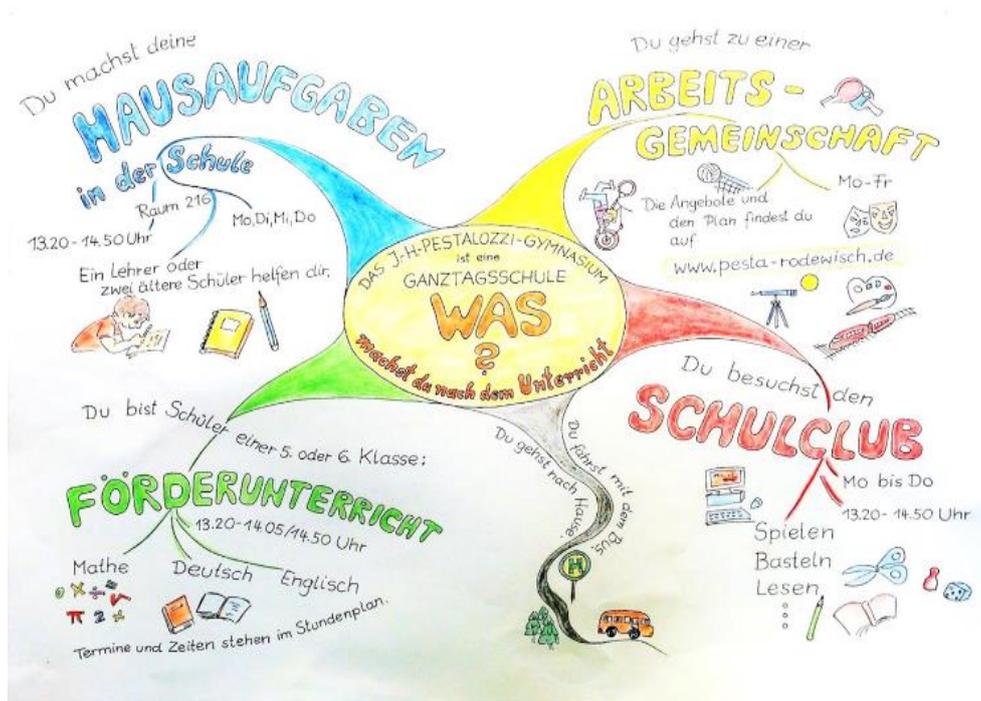


Ganztagesangebot Schuljahr 2024/25 des Johann-Heinrich-Pestalozzi-Gymnasiums Rodewisch

„Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.“

	Jgst.	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Raum	
HA-Betreuung und Schulclub	5-10	7./8.	7./8.	7./8.	7./8.	---	216	
Astronomie NEU	6,7		18-19.30 Uhr				Sternwarte	
3D- Druck	8,9	7./8.					103	
Ballspiele NEU	5-6		7./8.				TH	
Chor	5-12	7./8.					311	
Fit für die 5. Klasse D	5,6					7	229	
Fit für die 5. Klasse Eng NEU	5		7./8. B- Woche				239	
Hobbyhorsing NEU	5-7				7./8.		TH	
Homepage	9-12	n.V.					020	
Klimaschule	5-10	7./8.					202	
krebskranken Frauen eine Freude schenken	5-10	Projekt						014
Kunst	5-12					7./8. B- Woche	332	
Itaque philosophandum NEU	12	8.h					314	
Lego – Robotik	5-8		7./8.				130	
Lernpaten	7-12	7./8.					301	
Rock-Pop- Projekt	5-12	nach Vereinbarung						Musikschule
Schach	5-12		7.				228	
Schülerbibelkreis	5-12		11.00				217	
Schulsanitätsdienst	5-12	7./8.					121	
Schulzirkus „PfefferRoni“	5-12					15.00- 16.30	TH	
Stoff, Nadel & Co	5-12	7./8.					014	
Theater	7-12	montags 4.50 bis 16.00 Uhr						Aula
Tontechnik	5-12	7./8.					Aula	
Volleyball	8-10	7./8.					TH	

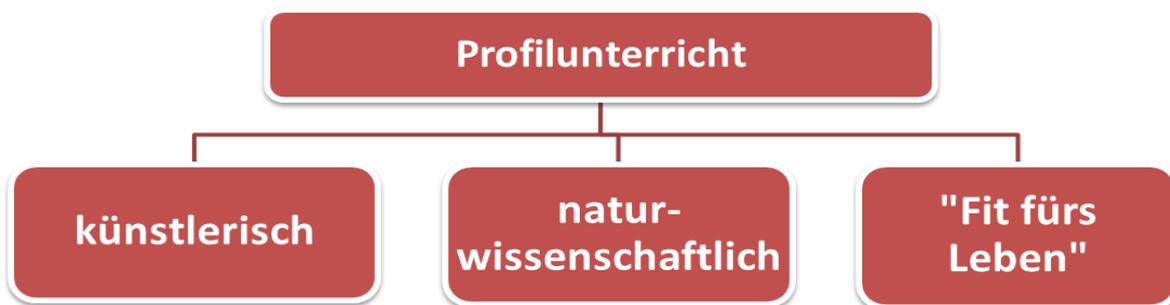
Schmieden	5	26./27.Mai 25	Hof
Mittelalterspektakel	6		Insel
Drucken	7		121



Profilunterricht in den Klassen 8 bis 10 (2 Wochenstunden)

Der Profilunterricht ersetzt nicht den Fachunterricht, sondern ergänzt ihn. Alle Profile sind fächerverbindend angelegt. Die Wahl eines Profils ab Klasse 8 ist Pflicht.

Auch hier soll den besonderen Interessen und Neigungen der Schüler Rechnung getragen werden. Eine besondere Elterninformation „Profilwahl“ unterstützt Sie bei der Entscheidung.



Das **naturwissenschaftliche Profil** ersetzt nicht den Unterricht in den Fächern Physik, Biologie und Chemie, sondern ergänzt ihn. Naturwissenschaftliche Themen werden im Profilunterricht in zwei Unterrichtsstunden pro Woche fächerverbindend, handlungsorientiert und lebensnah behandelt. Dieses Profil fördert und fordert durch das fächerverbindende Konzept interdisziplinäres Denken und Arbeiten. An unserer Schule sind astronomische Inhalte bei der Zusammenarbeit mit der Sternwarte und dem Planetarium Rodewisch Schwerpunkte im naturwissenschaftlichen Profil. Der Profilunterricht soll helfen, die Begrenztheit der fachspezifischen Perspektiven und Methoden sowie die Notwendigkeit ihrer Verknüpfung zu erkennen. Die Themen werden unter Anwendung von Fragestellungen und Verfahrensweisen verschiedener Fächer bearbeitet.



Der Profilunterricht soll helfen, die Begrenztheit der fachspezifischen Perspektiven und Methoden sowie die Notwendigkeit ihrer Verknüpfung zu erkennen. Die Themen werden unter Anwendung von Fragestellungen und Verfahrensweisen verschiedener Fächer bearbeitet.

Ganz im Sinne von Senecas wohl berühmtesten Zitat „Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir“ startet das Johann-Heinrich-Pestalozzi-Gymnasium Rodewisch ab dem Schuljahr 2023/2024 mit einem neuen, schulspezifischen Profil „**Fit fürs Leben**“. Neben unmittelbar lebenswichtigen Kompetenzen von der Kontoführung und Steuererklärung über das Bewerbungsgespräch stehen auch drängende aktuelle gesellschaftliche Fragen – etwa eine gesunde Lebensführung, der nachhaltige Konsum von Ressourcen oder die Bedeutung digitaler Medien – im Zentrum des lebensnahen, fächerverbindenden und handlungsorientierten Unterrichts, bei dem externe Partner und Experten an Projekten beteiligt werden. Das Konzept dieses Profilagebots ist damit vogtlandweit einzigartig.

Zusammenarbeit, Teamfähigkeit sowie Kreativität stehen im **künstlerischen Profil** im Mittelpunkt. In Klassenstufe 8 stehen vor allem pantomimische Szenenpräsentationen und die Erarbeitung eines



eigenen Hörspiels in Kleingruppen auf dem Programm. In Klassenstufe 9 wird das Weihnachtsmärchen inszeniert. Außerdem erarbeiten die Schüler im 2. Halbjahr in Kleingruppen ein Puppenspiel, bauen die Puppen selbst, entwerfen Ideen für die Bühne und inszenieren für die ganz Kleinen unseres Ortes ihre Werke öffentlich. Ziel ist es, am Ende der 3-jährigen Arbeit in Klassenstufe 10 eine eigene kreative Theater- bzw. Musicalversion auf die Bühne zu stellen. Jeder findet nach seinen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Stück seinen Platz. Durch das

fächerverbindende Konzept fördert das künstlerische Profil interdisziplinäres Denken und Arbeiten sowie die Entwicklung anwendungsbereiter informatischer Bildung. Neigungen, Interessen und Fähigkeiten der Schüler können genutzt, vertieft und gefördert werden. Höhepunkt des künstlerischen Profils ist die „Musicalfahrt“ am Schuljahresende.

Brücken bauen

Unter dem Thema „Brücken bauen“ , mit welchem wir unsere Schule öffnen, unser Schulklima nachhaltig positiv gestalten, die individuellen Lernpotenziale der Schüler berücksichtigen, der Partizipation eine große Bedeutung geben und somit unser Leitbild „Lernen mit Kopf, Herz und Hand“ auf vielfältige Weise umsetzen, führen wir jedes Jahr zahlreiche Aktionen durch, welche im Folgenden kurz beschrieben werden sollen:

„Brücke zu Behinderten“

Seit über 30 Jahren veranstalten die Schüler unseres Gymnasiums ein Sportfest für die Kinder der Sonnenhof-Schule Auerbach, einer Schule für geistig Behinderte, die zugleich unsere Kooperationsschule ist. Bei diesem Sportfest wird sehr viel Wert auf den Kontakt mit den Behinderten gelegt. Die Schüler der beiden Schulen verbringen den ganzen Tag miteinander. Während der Veranstaltung wird miteinander gespielt, die Behinderten werden betreut und motiviert. Nach anfänglichen Unsicherheiten hat sich am Ende des Tages oft eine Verbindung zu den Kindern aufgebaut. Nicht nur die behinderten Kinder sammeln an einem solchen Tag schöne und dauerhafte Erfahrungen, auch



den Schülern des Pestalozzigymnasiums bereitet dieses Sportfest große Freude. Man lernt miteinander umzugehen und schwierige Situationen zu bewältigen. Die anfängliche Scheu vor dem Körperkontakt verfliegt und man kann leichter spielen und sich selbst begeistern lassen. Vielen Schülern wurden auch die Augen geöffnet, wie gut es einem selbst geht und wie leicht man jemanden glücklich machen kann.

„Brücke zu Grundschülern“

Eine Kooperation zwischen dem Pestalozzi-Gymnasium und den Grundschulen seines Einzugsbereiches wird schon seit mehreren Jahren auf verschiedenen Gebieten erfolgreich praktiziert. Das Gymnasium gestaltet Eltern- und Schülernachmittage für die Drittklässler, welche den Kindern einen spielerischen sowie den Eltern einen informativen Erstkontakt zu unserem Gymnasium bieten. Lehrer und Schüler des Gymnasiums führen Schulrundgänge für die Eltern durch und für die Drittklässler gibt es Mit-Mach-Aktionen in Geografie, Biologie und Geschichte.

Außerdem besuchen Fünftklässler unseres Gymnasiums zusammen mit ihren Lehrern Grundschulen der Region und gestalten vor Ort Unterrichtsstunden in den gymnasialen Fächern Biologie, Geschichte und Englisch. Das größte Projekt allerdings ist das naturwissenschaftliche Forschungslabor, welches jährlich an unserem Gymnasium von Gymnasialschülern für Grundschüler zum Thema „Wasser“ durchgeführt wird und zu dem wir jedes Jahr Viertklässler begrüßen können.

Ausgehend von Alltagserfahrungen soll mit diesem Projekt die Freude der Schülerinnen und Schüler am Entdecken und Experimentieren gefördert und ihr Interesse an dem Arbeiten im naturwissenschaftlichen Bereich eines Gymnasiums frühzeitig geweckt werden. Hierbei vertiefen sie ihre Vorstellungen über Natur und Technik und lernen, biologische, chemische und physikalische Sachverhalte zu beschreiben, zu erklären und ihr Wissen zu erweitern.

„Brücke in die Zukunft-Juniorstudium“

Das Pestalozzigymnasium Rodewisch bietet interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, während ihrer Schulzeit erste Studienerfahrungen an der Westsächsischen Hochschule Zwickau zu sammeln. Dazu wird den Juniorstudenten einmal pro Woche die Teilnahme an einer regulären Universitätsveranstaltung im Fachgebiet ihrer Wahl ermöglicht. Durch eine Teilnahme können verschiedene Einrichtungen, wie zum Beispiel die Universitätsbibliotheken, kennen gelernt werden.

Für die Aufnahme eines Studiums nach dem Abitur können diese Erfahrungen über die Abläufe an einer Hochschule sehr hilfreich sein, belegte Veranstaltungen können darüber hinaus bei einem späteren Studium anerkannt werden. Die Teilnahme an Vorlesungen verschiedener Fachgebiete erlaubt Schülerinnen und Schülern verschiedene Studiengänge sowie deren konkrete Lerninhalte kennen zu lernen. Sie stellt eine aktive Hilfe bei der Studienorientierung dar.

Die Juniorstudenten kommen in ihren Vorlesungen mit regulären Studenten in Kontakt, welche im persönlichen Gespräch viele Erfahrungsberichte und nützliche Hinweise für ein späteres Studium weitergeben können.